

Vilser Faustballer Vizemeister

BRUCHH.-VILSEN ■ Völlig überraschend, aber nicht unverdient, reichte es für den TV Bruchhausen-Vilsen in der Faustball-Bezirksklasse M 19+ mit 10:10 Punkten am Ende noch zur Vize-Meisterschaft. Zwei starke Siege gegen den TuS Bothfeld II und dem VfB Hannover sowie eine knappe Niederlage gegen den TSV Gronau standen nach dem dritten Spieltag in Barsinghausen zu buche. Besonders freute sich Maximilian Witte. Der 16-Jährige spielte sich in seiner ersten Saison gleich erfolgreich ins Team.

Einen Verlauf wie im ersten Tagesspiel gegen Bothfeld haben selbst erfahrene Akteure wie Cord Atenhahn und Andreas Kautz selten erlebt: Der TV startete stark in die Partie, führte schnell 4:1 und 7:4. Danach lief aber erst mal gar nichts mehr. Nach einer Serie von Eigenfehlern lagen Atenhahn und Co. sogar plötzlich mit 7:13 hinten. Erst als die Routiniers Atenhahn und Kautz die Positionen tauschten, fand Vilsen zurück in die Erfolgsspur – 12:14. Beim Stand von 16:15 war sogar wieder die Führung zurückerobert. Zwar konnte Bothfeld noch zum 16:16 ausgleichen, doch mit der letzten Aktion im Spiel punktete das Vilser Team zum 17:16-Sieg. Ausdauer, Engagement und Kampfgeist hatten sich ausgezahlt.

Gegen Gronau setzte es nach ausgeglichenem Verlauf eine knappe 14:16-Niederlage. Doch Mit Spielfreude, Konzentration und einer Menge Spielwitz zeigten die Vilser im letzten Spiel der Saison nochmal ihr ganzes Können. Eine geschlossene Mannschaftsleistung brachte einen überlegenen 27:14-Sieg und den zweiten Platz in der Abschlusstabelle.

TV Bruchhausen-Vilsen: Michael Braun, Maximilian Witte, Cord Atenhahn, Günter Immoor, Andreas Kautz.



Maximilian Witte fügte sich bei den Faustballern des TV Bruchhausen-Vilsen nahtlos ein.